

Schloß Roncanet.



61-43

Ä

LH

218

Schloß Roncanet.

Roman aus der Gegenwart

von

Robert Waldmüller (Ed. Duboc).

X



1.
Erster Band.

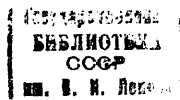
Hannover.

Carl Rümpler.

1874.

ID (1903) 524

Ä



u 52883-68

Das Recht der Uebersetzung bleibt vorbehalten

Druck von August Grunpe in Hannover.

Inhalt des ersten Bandes.



	Seite
1. Capitel. Im Gebirgsthäl	1
2. " Der verwunschene Hof	13
3. " Das Keger=Stübchen	30
4. " Die schöne Sinnarme	48
5. " In der Schlafkammer	62
6. " Das Complot	71
7. " Das Versprechen hinterm Baun	89
8. " Auf der Dienstjuche	111
9. " Im mauthgräflichen Schloß	154
10. " Der zweite Heirathsvermittler	167
11. " Bei der Frau Castellain	182
12. " Der Mauthgraf	194
13. " Mit Bär und Affe	232
14. " Große Vorbereitungen	251
15. " Die Lieblingsfarbe	271
16. " Ein Zwischenfall	291



Erstes Capitel.
Im Gebirgsthale.

Es war noch zeitig im Lenz, die ersten Blumen begannen in dem Gärtlein des Stiegenbauers sich zu erschließen, und dieser, ein früh gealterter Mann, ging, mit der ausgebrannten Ahornpfeife im Munde, und der Gartenschere in den gichtischen Händen, finstern Blickes zwischen den Buchsbaum-Kabatten auf und ab, indem er bald sich mit einer Axtfel zu thun machte, bald die dürren Zweiglein eines Rosenstockes abschnitt, bald auch ein Pfropfreis prüfte, das im vorigen Jahre nicht zum Keimen gelangt war, aber den Winterfroßt doch glücklich überstanden hatte. Zwischen- durch schaute er, wie um ein Unbehagen zu verbergen, mit scheinbarer Aufmerksamkeit nun nach dem Wolkenzuge, nun nach denjenigen Trieben, welche am wenigsten eine strenge Nachtfälte vertragen würden, schielte aber dann wieder mit scheuem Seitwärtspähen nach einem von frischgrünem Hollunder verdeckten Hügel des Gärtleins, von wo in kurzen, heftigen Stößen der Ton eines arbeitenden Spa-